

Mit Thomas Doll für den guten Zweck gefeiert

Er stand am vergangenen Sonnabend im Mittelpunkt – und das, obwohl er es gar nicht wollte. Thomas Doll, Trainer des Bundesliga-Clubs Borussia Dortmund, kam als Überraschungsgast zur zwölften RT-Night von Round Table 27 Pinneberg auf das Gut Wulfsmühle nach Tangstedt. Doch anders als zu erwarten war, hatten die männlichen Gäste der Benefiz-Gala nur Augen für die Begleitung des ehemaligen HSV-Coaches. Und wollten nicht mit ihm über Fußball fachsimpeln. Umgeben war Doll nämlich von zahlreichen attraktiven Damen, die zudem auch ähnliche Kostüme trugen. Der Grund ist schnell erklärt: Katja Niedermeyer, die Gattin des RT-Mitglieds Oliver Niedermeyer, trainiert gemeinsam mit Dolls Frau Roberta im Sportpark Quickborn. Die beiden befreundeten Damen gehören zu-

benötigen und keine ausgelassenen Partys feiern können.“ Laut dem Präsidenten fühlt sich Round Table verpflichtet, internationale, nationale und im Besonderen regional finanziell und durch Eigeninitiative jenen helfend zur Seite zu stehen, die es in ihrem Leben nicht so einfach haben. „Aus diesem Grund geht der Erlös dieser Veranstaltung im vollen Umfang an diese Menschen. Unsere Gäste geben uns die Möglichkeit dazu“, bedankte sich Koch beim Publikum. Im Zuge seiner Rede berichtete Koch auch vom neuesten Projekt seines Clubs: dem Verein verwaister Eltern und Geschwister Hamburg. Der Verein berät und begleitet Mütter, Väter und Geschwister nach dem Tod eines Kindes. Umfangreiche Leistungen wie Informationsveranstaltungen, Gespräche und Seminare werden Betroffenen angeboten. Unser

Inzwischen gibt es 220 Tische in Deutschland. Die Mitgliedschaft endet automatisch mit der Vollendung des 40. Lebensjahrs: Nur so ist ein permanenter Zufluss von neuen Ideen gesichert. Die einzelnen „Tische“ – so werden die lokalen Verbände mit 1-



RT 27-Präsident Alexander Koch begrüßte etwa 200 Gäste zur zwölften RT-Night.

bis 25 Mitgliedern genannt – gestalten selbstständig eigene Hilfsprojekte, zumeist an ihrem Standort. Dies kann durch den persönlichen Einsatz im Projekt selbst – etwa bei Freizeiten mit Behinderten – geschehen. Oder aber durch Fundraising für das Projekt bei unterschiedlichsten Aktionen wie Glühweinverkäufen oder der Ausrichtung von Festen. Daneben gibt es alljährlich das Nationale Serviceprojekt (NSP), für das alle Tische gemeinsam Spenden sammeln. So wurden in der Vergangenheit durch die NSPs der Bau von 13 Schulen in Nepal finanziert, ein Blindenhospital in Indien errichtet, ein Anti-AIDS-Projekt in Südafrika etabliert oder die Einrichtung von sechs ambulanten Kinderhospiz-Diensten in Deutschland ermöglicht. Der Vorteil von RT gegenüber anderen Hilfsorganisationen liegt vor allem daran, dass keine Kosten für Verwaltung anfallen. Die Mitglieder von RT helfen ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Durch das internationale Netzwerk gelangen Spenden direkt an Tabler in anderen Nationen, die vor Ort am besten wissen, wo Hilfe benötigt wird und wie man das Geld am effektivsten einsetzt.

Round Table 27 Pinneberg wurde am 24. April 1964 offiziell in Round Table Deutschland aufgenommen. Zurzeit zählt der Tisch 19 Mitglieder.

Mehr Informationen gibt es im Internet: www.rt27.de.



Thomas Doll und seine Ehefrau Roberta waren wie schon im Vorjahr die Ehrengäste der RT-Night auf Gut Wulfsmühle.

dem dem dortigen Showtanz-Ensemble an. Als die beiden Frauen über das Motto der diesjährigen RT-Night sprachen – es lautete 70er Jahre –, fassten sie den Entschluss, gemeinsam als Gruppe zu der Wohltätigkeitsparty zu gehen. Und Doll, der nach dem 2:1 Sieg seiner Borussia über den VfL Bochum auch allen Grund zum Feiern hatte, wurde kurzerhand als „Bodyguard“ für die Frauentruppe engagiert.

RT 27-Präsident Alexander Koch, der außer Doll weitere knapp 200 Gäste begrüßte, freute sich über den Überraschungsgast. Zumal Doll auch im vergangenen Jahr – damals noch als HSV-Trainer – zu den Besuchern zählte. „Das spricht für unsere Benefiz-Gala“, so Koch. „Dank der Unterstützung der Besucher, sind die eigentlichen Stargäste unsere Serviceprojekte, jene Menschen und Einrichtungen, die unsere Hilfe

Netzwerk kann sich an dieser Stelle wunderbar mit einbringen, wie die ersten Gespräche gezeigt haben.“

Stichwort „Round Table“: Round Table ist eine internationale Verbindung junger Männer mit etwa 3500 Mitgliedern in Deutschland, die aus dem Geist des englischen Clublebens entstanden ist. Der erste Tisch wurde 1926 in Norwich/England gegründet. Im Jahr 1936 schaffte die junge Bewegung den Sprung über den Kanal. Zunächst nach Dänemark, später folgten Schweden (1943), Holland (1946), Norwegen (1947), Finnland (1948), Belgien (1949), Frankreich (1950), Schweiz (1951) und schließlich Deutschland (1952). Nach Gründung der ersten Tische in Hamburg (RT 1), Bremen (RT 2) und Düsseldorf (RT 3) wurde am 10. Mai 1954 in Hamburg die nationale Organisation Round Table Deutschland (RTD) gegründet.